

# Wenn auch der Moosmann Mundart spricht

Am letzten Wochenende im April treffen sich im oberen Vogtland wieder die Mundartautoren. Was diesmal im Programm ist.

VON THORALD MEISEL

**FALKENSTEIN/ERLBACH** – Ein Besuch der Autoren im Heimatmuseum Falkenstein mit dessen umfangreicher Moosmann-Sammlung gehört zum Programm der 8. Vogtländischen Mundarttage, die vom 25. bis 27. April stattfinden. Das hat zweierlei Gründe. Zum einen stehen Sagen und Märchen in Mundart diesmal mit im Mittelpunkt der Veranstaltung und der Moosmann ist die bekannteste Sagengestalt im Vogtland. Zum anderen war es mit Peter Leonhardt aus Bad Elster einer der bekanntesten Mundartautoren der Re-

gion, der 2013 den erstmals vergebenen Moosmann-Orden erhielt. Renate Mönnich aus Falkenstein, die damals den Preis überreichte, würdigte dabei vor allem die mit Fachsinn und Mutterwitz geschriebene Kolumne „Schwarzbachwellen“, die Peter Leonhardt über Jahre für das Markneukirchner Amtsblatt verfasst hatte.

Neben den bereits zur Tradition gewordenen Lesungen in Kinder- einrichtungen sowie bei Vereinen, in Gasthäusern, Senioreneinrichtungen und Bibliotheken, hat Doris Wildgrube erstmals eine Schreibwerkstatt unter dem Thema „Märchen oder Sage in Mundart aufgeschrieben“ ins Programm genommen, die am Samstagnachmittag – nebst einem Vortrag zu dem Thema – im Vogtländischen Freilichtmuseum Eubabrunn stattfindet. Die Abschlussveranstaltung am Abend des 27. April findet wieder im Kurhaus Bad Elster statt.

Die Vogtländischen Mundarttage erlebten ihre Premiere 2005. Mit dabei sind seither neben den Autoren aus dem Vogtland auch Gäste aus dem Erzgebirge, Thüringen, Bayern und Nordrhein-Westfalen.

2009 hatten der Mundartkreis und die Heimatzeitung „Freie Presse“ erstmals im Rahmen der Veranstaltung einen Schreibwettbewerb veranstaltet, an dem sich 27 Autoren aus der Region mit mehr als 60 Gedichten und Geschichten beteiligten. Preisträger waren Regina Möller aus Reichenbach und Ferry Böhme, ein Elsteraner, den die beruflichen Wege nach Bayern führten. 2015 berichtete erstmals das MDR-Fernsehen für den „Sachsenspiegel“ von den Vogtländischen Mundarttagen. Gedreht wurde dazu bei Lesungen im Gymnasium Markneukirchen sowie im Museum Eubabrunn.

**KONTAKT:** energieberatung-wildgrube@gmx.de



Der Kuss zum Moosmann-Preis: Bei den Mundarttagen 2013 hatte Peter Leonhardt aus Bad Elster den erstmals verliehenen Moosmann-Orden erhalten. Mit einem filmreifen Kuss bedankte er sich bei der Falkensteinerin Renate Mönnich, die ihm den Preis überreichte.

FOTO: HELMUT SCHNEIDER/ARCHIV